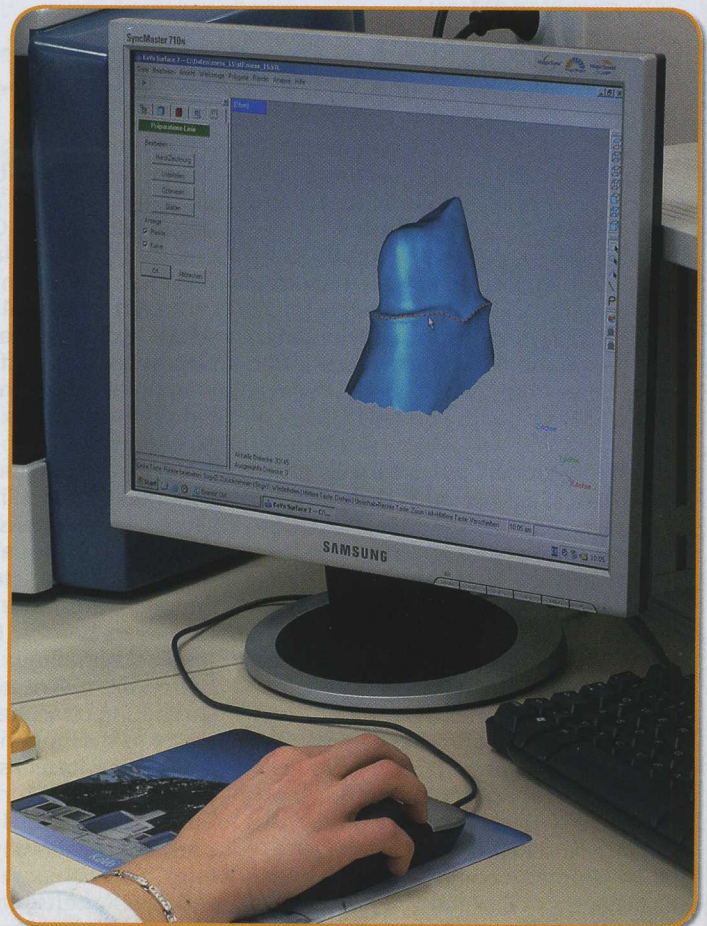


Das weiße Gold vom Goldstrand: Thema in aller Munde

Nur jeder achte Deutsche um die 40 hat sie noch alle - die Zähne. Für ein lückenloses Lächeln haben Dentisten bisher Brücken und Prothesen verwendet. Implantologie heißt das neue Zauberwort: Die künstliche Zahnwurzel aus Titan heilt im Kieferknochen ein und soll dort lebenslang bleiben. Das kostet aber mehr als ein Lächeln. Soviel, dass die Versicherer ein neues Geschäftsfeld entdeckt haben: Zahnzusatzversicherungen. Gut lachen haben zum Beispiel die Leute, denen unser Bericht neue Erkenntnisse bringt.

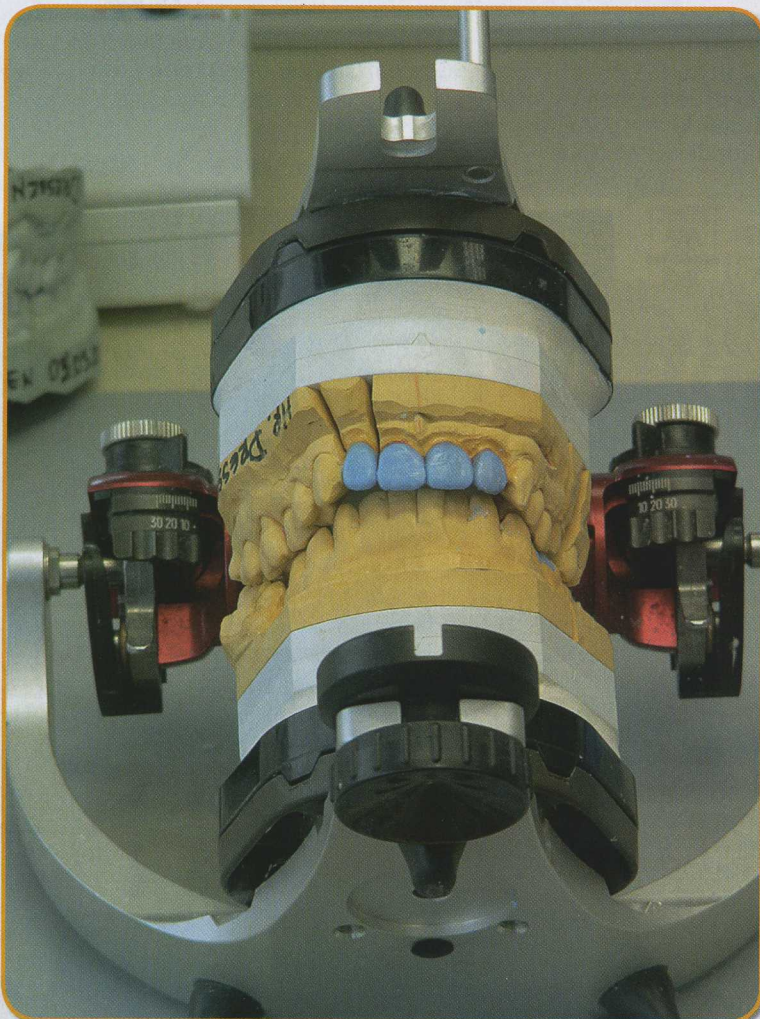
„Ich habe mich im Ausland behandeln lassen...“ war die Titelgeschichte eines wöchentlichen Nachrichtenmagazins. „Focus“ (Ausgabe 28 vom 9. Juli 2007) widmet dem brisanten Thema 14 volle Seiten. Unter der Überschrift „Endlich wieder kräftig zubeißen“ steht: „Ich war in Bulgarien und habe dort neue Zähne bekommen. Mit dem Ergebnis bin ich sehr glücklich. Als Metzgermeister esse ich nämlich unheimlich gerne Fleisch. Aber in den vergangenen drei Jahren musste ich mich mit Brei, Joghurt und Kartoffelpüree zufrieden geben, weil ich nach einer schweren Entzündung alle Zähne im Oberkiefer verloren hatte. Als meine Frau mal ein Schnitzel gebraten hatte, musste ich es mir erst durch den Mixer jagen. Zahnimplantate waren für mich deshalb die einzige akzeptable Lösung, aber in Deutschland konnte ich sie nicht bezahlen. In der Dentaprime-Klinik in Varna haben sie zwei Drittel weniger gekostet. Jetzt kann ich wieder Steak essen.“

In der Dentaprime-Zahnklinik im bulgarischen Varna arbeiten Zahnärzte auf höchstem Niveau mit modernster Technik und ohne „Billigprodukte“ aus China zu günstigsten Preisen, erläutert Sven-David Müller-Nothmann vom Zentrum für



Millimeterarbeit für schöne Zähne.

Zahnmodell im 3D-Volumentomograph „NewTom“.



Ernährungskommunikation und Gesundheitspublizistik in Köln. Bei einem Besuch der modernsten Zahnklinik in Europa haben wir uns davon überzeugt, dass sie ein wahrhaftiger „Tempel für Zahngesundheit“ ist.

Die Dentaprime-Zahnklinik wurde vor drei Jahren von einer finanzkräftigen Investorengruppe aus der Schweiz für weniger zahlungskräftige Patienten geschaffen. Die großzügige und helle Architektur erweckt den Eindruck eines Wellnesshotels und wurde mit modernstem technischen Gerät aus Deutschland ausgestattet. Zudem wurden deutschsprachige Zahnärzte/-innen und Zahntechniker/-innen eingestellt, die nach mitteleuropäischen Standards ausgebildet sind und zahntechnisches Material von namhaften Herstellern verwenden.

Ausgestattet ist die Dentaprime-Zahnklinik mit modernsten medizinischen Geräten des deutschen Weltmarktführers KaVo. Herzstück der ausgefeilten Implantattechnik ist ein digitaler 3D-Volumentomograph, der „NewTom“. Seine dreidimensionalen Abbildungen der Zahn- und Kieferverhältnisse ermöglichen äußerst präzise den optimalen Sitz der Zahnimplantate. Bei ihnen setzt die Dentaprime-Klinik auf Produkte des Marktführers „3I“ aus den USA in Kombination mit Vollkeramik-Kronen und -brücken aus Zirkonium. Dieser zahnfarbene Keramikwerkstoff ist äußerst hart und biegefest und bietet eine perfekte Ästhetik. Er ist biokompatibel und somit allergiefrei. Das Sparpotenzial bei Zahnimplantaten ist enorm: So ist das hochwertige System mit einer Vollkeramik-Krone bei Dentaprime bis zu 2.550,- Euro günstiger als in Deutschland.

